

Bibeltexte zur Tauffeier:

Fürchte dich nicht, denn ich rufe dich beim Namen

Jes 43,1-3a.5.7

Fürchte dich nicht,
denn ich rufe dich beim Namen.
Mein bist du.

Gehst du durch Wasser,
ich bin bei dir,
durch Ströme,
sie werden dich nicht überfluten.
Gehst du durch Feuer,
du wirst nicht verbrennen,
die Flamme wird dich nicht versengen.
Denn ich, Jahwe, bin dein Gott,
der Heilige Israels ist dein Helfer.

Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir.
Meine Gnade soll nicht von dir weichen.
Ich, der Herr, fasse dich bei der Hand.
Jeden, der nach meinem Namen benannt ist,
habe ich zu meiner Ehre geschaffen, geformt und gemacht.

Nacherzählung von Jesaja 43

Die Salbungin Betanien

Mt 26, 6-13

Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen bei Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll kostbarem, wohlriechendem Öl zu ihm und goss es über sein Haar. Die Jünger wurden unwillig, als sie das sahen, und sagten: Wozu diese Verschwendung? Man hätte das Öl teuer verkaufen und das Geld den Armen geben können. Jesus bemerkte ihren Unwillen und sagte zu ihnen: Warum lasst ihr die Frau nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Denn die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer. Als sie das Öl über mich goss, hat sie meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. Amen, ich sage euch: Überall auf der Welt, wo dieses Evangelium verkündet wird, wird man sich an sie erinnern und erzählen, was sie getan hat.

David wird zum König gesalbt

1 Sam 16,1-13

Der Herr sagte zu Samuel: Wie lange willst du noch um Saul trauern? Ich habe ihn doch verworfen; er soll nicht mehr als König über Israel herrschen. Fülle dein Horn mit Öl und mach dich auf den Weg! Ich schicke dich zu dem Betlehemiter Isai; denn ich habe mir einen von seinen Söhnen als König ausersehen. Samuel erwiderte: Wie kann ich da hingehen? Saul wird es erfahren und mich umbringen. Der Herr sagte: Nimm ein junges Rind mit und sag: Ich bin gekommen, um dem Herrn ein Schlachtopfer darzubringen. Lade Isai zum Opfer ein! Ich selbst werde dich dann erkennen lassen, was du tun sollst: Du sollst mir nur den salben, den ich dir nennen werde.

Samuel tat, was der Herr befohlen hatte. Als er nach Betlehem kam, gingen ihm die Ältesten der Stadt zitternd entgegen und fragten: Bedeutet dein Kommen Frieden? Er antwortete: Frieden. Ich bin gekommen, um dem Herrn ein Schlachtopfer darzubringen. Heiligt euch und kommt mit mir zum Opfer! Dann heiligte er Isai und seine Söhne und lud sie zum Opfer ein. Als sie kamen und er den Eliab sah, dachte er: Gewiss steht nun vor dem Herrn sein Gesalbter. Der Herr aber sagte zu Samuel: Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt, denn ich habe ihn verworfen; Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz. Nun rief Isai den Abinadab und ließ ihn vor Samuel treten. Dieser sagte: Auch ihn hat der Herr nicht erwählt. Isai ließ Schima kommen. Samuel sagte: Auch ihn hat der Herr nicht erwählt. So ließ Isai sieben seiner Söhne vor Samuel treten, aber Samuel sagte zu Isai: Diese hat der Herr nicht erwählt. Und er fragte Isai: Sind das alle deine Söhne? Er antwortete: Der jüngste fehlt noch, aber der hütet gerade die Schafe. Samuel sagte zu Isai: Schick jemand hin und lass ihn holen; wir wollen uns nicht zum Mahl hinsetzen, bevor er hergekommen ist. Isai schickte also jemand hin und ließ ihn kommen. David war blond, hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt. Da sagte der Herr: Auf, salbe ihn! Denn er ist es. Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn war über David von diesem Tag an. Samuel aber brach auf und kehrte nach Rama zurück.

Die Segnung der Kinder

Mk 10, 13 - 16

Da brachte man auch kleine Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Laßt die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Der Rangstreit der Jünger

Mk 9, 33 - 37

Die Jünger kamen nach Kafarnaum. Als Jesus dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr unterwegs gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer (von ihnen) der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf, wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

Weitere beliebte Bibelstellen:

Aus dem Alten Testament:

- Ezechiel 36,24- 28: „ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“
- Jesaja 49, 14-16: „ ich habe dich eingezeichnet in meine Hände...“
- Psalm: 128,1-6: „Wie junge Ölbäume sind deine Kinder rings um deinen Tisch...“

Aus dem Neuen Testament:

- Aus dem Matthäusevangelium 18,1-5: „Er stellte ein Kind in ihre Mitte“
- Aus dem Matthäusevangelium 28,18-20: Darum geht zu allen Völkern... tauft sie auf den Namen den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,...
- Aus dem Markusevangelium: 1,9-11 „ Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

Büchertipp

Pf. Elmar Simma
ICH HABE DICH BEI DEINEM NAMEN GERUFEN
Gebete, Teste und Lieder zur Tauffeier

Die Feier der Taufe ist immer auch eine Anfrage an den Glauben der Eltern und Paten, die später einmal vor dem Kind die Taufe verantworten sollen. Deshalb ist es gut, auch die Eltern, Paten und Angehörigen in die Gestaltung der Tauffeier miteinzubeziehen.